

wort.weise

west ost reformiert

GEMEINDEBRIEF
der evangelisch-reformierten
Kirchengemeinden
Detmold-Ost und Detmold-West

Oktober | November 2018



Pauluskirche

Liebe Leserin, lieber Leser!

Es wird spürbar Herbst. Die Tage werden kürzer und nach einem langen und warmen, oft sogar heißen Sommer wird es zunehmend kühler. Die Ernte ist (fast) eingefahren und der Garten langsam winterfest. Alles wird jetzt langsam ruhiger.

Genießen Sie diese Momente und blättern Sie in der neuen Ausgabe unserer wort.weise.

Viel Vergnügen dabei wünscht Ihnen

Mareike Lesemann

Thema	2
Andacht	3
Was ist los?	4
Kirchenmusik	5
Angebote, Kreise und Gruppen	6/7
Kinder und Jugend	8/9
Unsere Gottesdienste	10/11
Internationaler Pilgertagesdienst	12
Freud und Leid	13
Nachrichten aus DT-Ost	14-16
Nachrichten aus DT-West ..	17-19
Anschriften	20



Warum tun wir was wir tun?

Es hat uns erschreckt und berührt, dass jährlich ca 40-50 Menschen allein in Detmold niemanden haben, der sich um ihre Beerdigung kümmert.

Die bisherige Praxis auf der geltenden gesetzlichen Grundlage für die Bestattung der betroffenen Verstorbenen reicht unseres Erachtens nicht aus, um der Würde der Menschen gerecht zu werden. Ihre Urnen wurden bisher anonym beigesetzt. Es war nicht möglich, dass Freunde, Nachbarn oder Bewohner und Mitarbeiter aus Einrichtungen, in denen sie lebten, bei dieser Beerdigung dabei sein konnten. Diese Praxis war auch für die Mitarbeiter der für die Bestattung zuständigen Ordnungsbehörde und der Friedhofsverwaltung nicht zufriedenstellend, denn auch sie hätten gerne den Verstorbenen ein würdevolleres Begräbnis ermöglicht. Und so ist es in Zusammenarbeit der ökumenischen Initiative mit der Detmolder Stadtverwaltung gelungen, in Zukunft in regelmäßigen Abständen eine Gedenkfeier zu gestalten und die Urnen der betroffenen Menschen gemeinsam beizusetzen.

Dass so viele Menschen niemanden haben, der sich um ihre Beerdigung kümmert, spiegelt ein Grundproblem unserer Gesellschaft, nämlich, dass immer mehr Menschen am Lebensende vereinsamen und nach ihrem Tod einfach aus dem Gedächtnis des Gemeinwesens verschwinden. So eine Entwicklung sehen immer mehr Menschen als kritisch an.

Die Situation berührt uns, vielleicht auch deshalb, weil wir die Angst davor kennen, selber einmal zu vereinsamen, unterzugehen in der sich rasant verändernden Gesellschaft. Wissen wir, ob unsere Beziehungen im Leben langfristig tragfähig sind? Wissen wir, wo und wie wir einmal sterben werden? Werden Menschen da sein, die sich im Leben um uns kümmern, wenn wir schwach werden? Wird jemand da sein, der sich unserer Namen erinnert? Immer mehr Menschen gehen in unserer schnelllebigen und immer anonymen werdenden Gesellschaft unter. Dieser Tendenz wollen wir mit einer Gedenkfeier und der anschließenden Beisetzung etwas entgegensetzen.

Ein Motto haben wir für diese Initiative gefunden: „Wertschätzung über den Tod hinaus.“

Zur Würde des Menschen gehört sein Name.“

Um die betroffenen Menschen über den Tod hinaus wertzuschätzen, wollen wir die Namen der betroffenen Menschen nennen und später einmal auf einem Gedenkmal aufschreiben, darüber waren wir uns in der Initiativgruppe sehr schnell einig.

Der Name gehört zum Menschen. Jedem Neugeborenen wird ein Name gegeben. Damit sagen wir zu jedem einzelnen Kind:

„Du bist eine eigene Persönlichkeit, wirst deine eigene Lebensgeschichte haben. So wie dein Fingerabdruck einzigartig ist, so bist Du als Person einzigartig. So jemanden wie dich gibt es kein zweites Mal. Und als dieser einzigartige Mensch bist du sehr wertvoll, zunächst völlig unabhängig davon, wer dich geboren und gezeugt hat und auch unabhängig davon, wie dein Leben verlaufen wird.“

„Zur Würde des Menschen gehört sein Name.“ sagen wir.

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“ so steht es im Grundgesetz.

Im christlichen Glauben bringen wir die Würde des Menschen mit Gott in Verbindung. Kein Mensch kann seine Würde verlieren, weil wir als seine Geschöpfe von ihm geliebt sind, wie immer auch unser Lebensweg verläuft. Er hat uns im Blick, bei ihm haben wir unseren Platz, davon sind wir in unserem christlichen Glauben überzeugt. Der Evangelist Lukas schreibt: „Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.“

Sich um eine würdevolle Bestattung zu kümmern und die Menschen nicht der Namenlosigkeit zu überlassen, vereint die unterschiedlichsten Menschen in Detmold, das hat sich im Vorfeld unserer ersten Gedenkfeier gezeigt. Die Ökumenische Initiative tut das aus christlicher Motivation heraus, andere mit humanistischem Hintergrund. Es ist gut, dass wir zusammen diese Aufgabe übernehmen.

Das gemeinsame Anliegen ist, dass die Würde jedes Menschen gewahrt bleibt, im Leben und im Sterben. Dafür setzen wir uns ein.

Spendenkonto IBAN:

DE84 4726 0121 0025 6102 04

(VerbundVolksbank OWL eG)

Vermerk „Ordnungsamtsbestattungen“

Gott sättigt alles, was lebt?

Wochenspruch zum Erntedankfest:
„Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.“ (Psalm 145, 15)

Liebe Freundinnen und Freunde
 unserer Kirchengemeinden!

Stimmt das?

Ich mag dies alte Psalmwort, und am liebsten höre ich es gesungen. „Aller Augen warten auf dich...“ Doch spätestens bei der nächsten Zeile habe ich immer auch ein komisches Gefühl. „Du tust deine milde Hand auf und sättigst alles, was lebt, nach deinem Wohlgefallen.“ Jedes Mal denke ich, dass das doch nicht stimmt. Die meisten Menschen auf der Welt warten viel zu lange darauf, dass sie gesättigt werden; etwa 20 Millionen Menschen sind vom Hungertod bedroht. Und das geschieht ja nicht nach Gottes Wohlgefallen. Wie sollen wir das also verstehen?

Was hat sich wohl der Mensch gedacht, der diesen Psalm aufschrieb, damals im alten Israel... Der kannte doch Dürrezeiten und Hunger, und zwar besser als ich und meine Generation hier in Deutschland. Er muss gesehen haben, dass nicht immer alle genug zum Leben hatten. Und trotzdem schreibt er diesen Psalm, der sich anhört, als ob alle aufs Beste versorgt wären! Wie meint er das?

Zunächst mal dankt er Gott für alles, was die Erde für die Menschen hergibt. Er glaubt daran, dass es für alle reicht. Und indem er das glaubt und bekennt, verpflichtet er sich selbst, dementsprechend damit umzugehen. Das heißt nicht, dass er etwa entscheiden musste, ob und wie viel er spendet. Es gab in Israel klare Gebote und Regelungen, die sicherstellen sollten, dass alle zumindest das Lebensnotwendige haben. Zum Beispiel sollte von vorneherein nicht alles abgeerntet werden. Ein Teil sollte stehen bleiben, damit diejenigen sich davon ernähren konnten, die kein eigenes Land hatten, Witwen oder Ausländer und Ausländerinnen. Die Menschen wussten: das, was wir ernten, verdanken wir nicht uns selbst, es ist eine Gabe Gottes für alle. Gott zu danken und das, was die Erde gab, nicht bloß als eigenen Besitz zu sehen, sondern möglichst gerecht zu verteilen – das gehörte zusammen.

Natürlich haben sich auch damals manche bereichert auf Kosten anderer. Die einen mussten sich verschulden und die anderen haben nur zu gern davon profitiert. Aber das wurde nicht hingegenommen: Es gab Gebote, die den Armen zu ihrem Lebensrecht verhalfen, und es gab Feste, die daran erinnerten, dass alles von Gott kam. Wenn diese Feste gefeiert und die Gebote eingehalten wurden, dann konnten die Menschen zu Recht singen und beten: „Du, Gott, sättigst alles, was lebt“.

Feiern wir Erntedank? Wenn geschmückte Kirchen nur an frühere Zeiten erinnern sollen und ein Leben auf dem Land romantisieren, das es so längst nicht mehr gibt, verfehlt das unsere Lebenswirklichkeit genauso wie den Sinn des Erntedankfestes. In der Christuskirche wird schon seit Jahren nicht mehr geschmückt; es gab keine Spenden mehr dafür und keiner der Gottesdienstbesucher/-innen hat auch nur entfernt mit Landwirtschaft zu tun (ich habe das einmal abgefragt). Aber ob nun mit oder ohne Erntegaben: Jahr für Jahr werden wir in dieser Zeit erinnert, dass das, wovon wir leben, kein selbstverständlicher Besitz ist.

Und Jahr für Jahr werden wir vor die Frage gestellt: wie können wir das, was die Erde gibt, gerecht verteilen? Wie schonen wir die Ressourcen? Wie hinterlassen wir die Erde einmal unseren Kindern?



Stefanie Rieke-Kochsiek

„Hunger nach Gerechtigkeit“

Einladung zur Lippischen Regionaleröffnung zur 60. Aktion von Brot für die Welt

Samstag, 01.12.2018, 18 Uhr

Ev.-luth. Kirche Lage, Sedanplatz 4 (gegenüber des Bahnhofs)

Seit 60 Jahren engagiert sich Brot für die Welt erfolgreich, um Ungerechtigkeit, Armut und Hunger in der Welt etwas entgegen zu setzen.

Vieles wurde erreicht, aber immer noch gibt es weltweit unakzeptable Zustände von Armut, Hunger, Wasserknappheit und wirtschaftlicher Ungerechtigkeit.

Darum setzt sich Brot für die Welt weiterhin mit Partnerorganisationen im Süden dafür ein, dass Menschen genug zu essen und zu trinken haben und sicher leben können.

Die Regionaleröffnung bietet Ihnen Informationen, Musik (Shawn and the Wolf) und kleine Überraschungen.

Der „Staffelstab“ der lippischen Botschafter-Tätigkeit für Brot für die Welt wird voraussichtlich an diesem Abend von Mitgliedern von GROOPHONIK an Mitglieder der Handball-Abteilung des TBV Lemgo weitergegeben.

Weitere Beteiligte sind Johanna Gary (Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, Brot für die Welt Berlin) und Landes-superintendent Dietmar Arends (Lippische Landeskirche).

Es führen durch den Abend: Pfarrer Richard Krause (Lage luth.), Pfarrer Dieter Bökemeier und Sabine Hartmann (beide Lippische Landeskirche).

Weitere Infos unter

www.brot-fuer-die-welt.de

Brot
für die Welt

PROFILE Gottesdienst „Kind, du bist uns anvertraut!“

am 11. Oktober 2018, 17 Uhr

Martin-Luther Kirche, Paul Gerhard Straße 4, 32791 Lage

Dieser PROFILE Gottesdienst ist der Abschlussgottesdienst der religionspädagogischen Langzeitfortbildung „Hoffnung stärken“ für Erzieherinnen in evangelischen Kitas.

Zu dem anschließenden Empfang laden wir herzlich ein.

Maik Fleck

Reformationsgottesdienst

Das Reden um die Reformation und die Geschehnisse darum herum ist nach dem großen Jubiläum im letzten Jahr etwas weniger geworden. Ein bisschen schwelgen wir noch in den Erinnerungen an dieses Fest und feiern auch im 501. Jahr nach dem The-senanschlag Martin Luthers stadtweit Gottesdienst am Reformationstag.

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst am 31.10. um 19 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in der Schülerstraße. Die Predigt hält Superintendentin Juliane Arndt.

WDR überträgt Gottesdienst aus der Christuskirche

So., 25. Nov. – Ewigkeitssonntag

Wir werden ein zweites Mal in diesem Jahr gastgebend für eine besondere Art von Gemeinde sein. War an Ostern die Fernsehgemeinde des ZDF zu Gast, ist es am Ewigkeitssonntag die Hörfunk-gemeinde des WDR und angeschlossener Sender.



Wir bitten deswegen zu einer unge-wohnten Zeit in die Christuskirche – 9.45 Uhr. Dann haben wir noch ge-nügend Zeit für notwendige Ansagen.

Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr für eine ganze Stunde.

Die inhaltliche Vorbereitung liegt bei Ursula Perret und Maik Fleck. Predigt-text ist Phil 1,21: „Christus ist mein Le-ben, Sterben mein Gewinn“. Die mu-sikalische Leitung liegt bei Burkhard Geweke und der Kantorei der Christus-kirche.

Wie schon beim Ostergottesdienst brauchen wir wieder einige Menschen, die bis 13 Uhr als Gesprächspartnerin oder -partner für Anrufende zur Verfü-gung stehen.

Traditionell gedenken wir am Ewig-keitssonntag der Verstorbenen des aus-gehenden Kirchenjahrs. Wir lesen im Gottesdienst ihre Namen, in der Chris-tuskirche sind es immer die Namen der Menschen aus den Bezirken Versöh-nungs- und Christuskirche.

Das geht im Rundfunkgottesdienst nicht. Das Gedenken an die Toten schließt sich in der Christuskirche gleich nachdem das „rote Licht“ für die Übertragung erloschen ist an.

Der Rundfunkgottesdienst ist der Zen-tralgottesdienst unserer Gemeinde am Ewigkeitssonntag. In der Versöhnungs- und Pauluskirche wird es keinen Vor-mittagsgottesdienst geben. Nachmittags ist dort jeweils eine schlichte Abend-mahlsfeier mit dem Gedenken an die Verstorbenen des Bezirks.

Maik Fleck

	<p>Eine-Welt-Laden Alavanyo Bruchstr. 2a 32756 Detmold Telefon 05231.3 26 59</p>	
	<p>www.eineweltladen-detmold.de</p> <p>Di, Do, Sa 9.30 - 13.00 Uhr Mo - Fr 15.00 - 18.00 Uhr Adventssamstage 9.30 - 18.00 Uhr</p>	

CHRISTUSKIRCHE

Musikalische Vesper**Sonntag, 7. Oktober, 17 Uhr**

„Lobe den Herrn, meine Seele“

Orgel- und Chormusik

Studierende des C-Kurses der Lippischen Landeskirche | Leitung: Landeskantor Volker Jänig | Predigt: Pfarrerin Steffie Langenau (Bad Salzuflen)

Gioacchino Rossini:**Petite Messe solenne****Sonabend, 13. Oktober, 19.30 Uhr**Meike Leluschko, Sopran | Janina Hollich, Alt | Christian Zenker, Tenor
Maximilian Lika, Bass | Anatol Ugorski, Klavier | Christoph Grohmann, Harmonium | Kantorei der Christuskirche Detmold | Leitung: Burkhard Geweke

Die Petite Messe solenne schrieb Gioacchino Rossini 1868. Es ist ein großes und einmaliges Werk der Kirchenmusik, das in der sehr aparten Besetzung Solisten, Chor, Klavier und Harmonium den melodischen Reichtum der Tonsprache des Opernkomponisten mit den polyphonen Satztechniken der Kirchenmusik auf einzigartige Weise miteinander verbindet. Wir freuen uns sehr über die Zusage von Anatol Ugorski, einem der größten international bedeutenden Pianisten unserer Zeit, den Klavierpart zu übernehmen.

Musikalische Vesper**Sonntag, 4. November, 17 Uhr**

Johann Sebastian Bach: Die langsamen Sätze aus den sechs Triosonaten für Orgel | Arisa Ishibashi (Berlin), Orgel | Predigt: Pfarrer Maik Fleck

Rundfunkgottesdienst WDR**Sonntag, 25. November, 9.45 Uhr**Werke für Chor und Orgel von Felix Mendelssohn Bartholdy und Zoltán Kodály | Christoph Grohmann, Orgel | Kantorei der Christuskirche Detmold
Leitung: Burkhard Geweke | Predigt: Pfarrer Maik Fleck**Musikalische Vesper****Sonntag, 2. Dezember, 17 Uhr**„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“
Bläsermusik zum Advent – Posaunenchor Detmold-WestLeitung: Thomas Görg | Predigt:
Kirchenrat Tobias Treseler

Musik verbindet Menschen



Sechs Monate hat Christian Akoa in Kooperation mit der Landeskirche, der Hochschule für Musik und der Gemeinde Detmold-West am Projekt „Teilhabe durch Musik“ gearbeitet. Zielgruppe waren Geflüchtete in Lippe. „Mein Hauptaugenmerk lag darauf, herauszufinden, wer welche Vorbildung hat, um eine jeweils gezielte musikalische Förderung zu ermöglichen“, erklärte Akoa. Dafür habe er mit rund 50 Geflüchteten gesprochen. „Einige von ihnen hatten gar keine Ahnung von Musik. Aber ich habe mich auch mit drei syrischen Geflüchteten getroffen, die äußerst begabt an der Gitarre sind“. Nun ist die Orientierungsphase vorbei. Wie es mit der Förderung von letztlich 32 interessierten Teilnehmern weitergeht, ist aber noch unklar.

„Ich selbst bin vor fünf Jahren als Stipendiat nach Deutschland gekommen“, sagte Akoa. „Das ist natürlich noch einmal was anderes, als das was viele von denen erleben mussten. Vieles davon hat mich erschreckt und nachdenklich gemacht.“ Vor rund zwei Jahren ist die Projektidee entstanden. „Auf irgendeine Weise macht der Mensch immer Musik“, meint Pfr. Fleck. „Durch sie sind wir in der Lage Grenzen zu überwinden. Was wir erreichen möchten: eine Beheimatung durch Musik“.

Am 31. August hat sich Christian Akoa für die Möglichkeit der Mitarbeit bedankt. In einem Liederabend widmete er sich, begleitet von der Pianistin Heike Aalto, Werken von Strauß und Tosti. Etwa 470 € Spenden wurden gesammelt. „Sie kommen einer Konzertreise zugute“, die Christian Akoa im Oktober nach Kamerun unternehmen wird.

Maik Fleck

ERLÖSERKIRCHE

Orgelmatinée**am 21. Oktober um 11.15 Uhr**

Gerhard Scheidt, pensionierter Musikschulleiter und seit etwa einem Jahr mit seiner Familie in Detmold lebend, gestaltet diese Matinée mit Orgelwerken von Nicolaus Bruhns (Praeludium und Fuge e moll), John Stanley, Johann Sebastian Bach (Praeludium und Fuge h moll) u.a.

Orgelmatinée**am 18. November um 11.15 Uhr**

Dass Karl Barth ein glühender Verehrer der Musik Wolfgang Amadeus Mozarts war, ist bekannt. Aus diesem Grund werden in dieser Matinee Briefe und Texte des großen Dogmatikers über Mozart von meinem Sohn Jonas Pöld gelesen unter dem Motto „Mozart mit Barth“. Dazu spiele ich Orgelmusik von Mozart und anderen. Gleichzeitig erinnern wir damit an den 50. Todestag von Karl Barth (1886 – 1968).

Johannes Pöld

FRIEDENSKIRCHE

Betont-Konzert**Samstag, 10. November, 19.30 Uhr mit Rohmann**

Seine Songs sind wie Arbeitshosen aus den amerikanischen Pioniertagen – tief blau und bei intensiver Benutzung immer schöner.

Seine akustische Slide-Gitarre dominiert. Sie ist dunkel, melancholisch, doch immer siegt die Hoffnung. Das ist das Credo des musikalischen Geheim-Tipps dieser Tage. Lyrische Texte mit sonorer Stimme in deutscher Sprache gesungen, dazu knorrige Akustik-Gitarren und seine geliebte Weissenborn-Gitarre.

Zusammen mit Florian Altenhein (Drums) und Samirah Tariq (Voc) führt er seine Zuhörer durch Großstadtsümpfe und die Schluchten der menschlichen Seele.

RUND UM DIE BIBEL

Hausbibelkreis

Termine nach Absprache
Friederike Berg, Tel. 3052196

Engl.-deutscher Bibelkreis

Mittwochs 19.30 Uhr, Gemeindehaus
Bismarckstraße 23

Internationaler Bibelkreis

1. u. 3. Samstag im Monat, 12 Uhr, Ge-
meindehaus, Marktplatz 6; Pfr. Bökemeier

OFFENE TREFFS

Frühstückstreff Karolinenstr.

Donnerstags 9 Uhr, nicht in den
Herbstferien; 08.11. Frühstücksvor-
trag „Der dreifache Martin“

Teestübchen am Markt

Jeden Sonntag (nicht bei Orgelmatinée)
nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr;
Dienstags und donnerstags, 9 – 12 Uhr
Gemeindehaus am Markt

Tee- und Gesprächskreis

Mittwochs 15.30 Uhr, Versöhnungs-
kirche, Martin-Luther-Straße 39
Helga Becker, Rosemarie Plöger
03.10. | 17.10. | 31.10. | 14.11. | 28.11.

Abendkreis

Dienstags 19.30 Uhr, Gemeindehaus
Bismarckstraße
02.10. | 16.10. | 30.10. | 13.11. | 27.11.

Frauen 60 +

Jeden 3. Mittwoch, 15 Uhr, Gemein-
dehaus Remmighausen; 17.10. | 21.11.

Frauentreff am Markt

Dienstags 19.30 Uhr, Gemeindehaus
am Markt; Heide Goroll, Tel. 32366
u. Inge-Lore Brakemeier, Tel. 59920;
09.10. Jahresplanung | 13.11. Die Jah-
reszeiten, Heide Goroll und Inge-Lore
Brakemeier

Männer-Kochgruppe

Jeden 1. Donnerstag 19.15 Uhr,
Gemeindehaus am Markt,
L. Pomplun, Tel. 20917

SENIORENGRUPPEN

Frühstückstreff Talstraße

Freitags 9 Uhr
Gemeindehaus, Talstraße
12.10. „Wo kommen unsere Sprich-
wörter her?“, Dieter Perret | 09.11.
„Wasser für alle“, Sabine Hartmann

Seniorenbegegnung

Brokhausen

Jeden 1. Montag, 15 Uhr
Schützenhaus; 01.10. | 05.11.

Seniorenkreis am Markt

Jeden 2. und 4. Mittwoch, 15 Uhr
Gemeindehaus am Markt
10.10. | 24.10. | 14.11. | 28.11.

Spieletreff

Mittwochs, 15 Uhr, Gemeindehaus
in der Karolinenstraße 4
Frau Tudge
31.10. | 14.11. | 28.11.

Seniorenkreis Pauluskirche

Mittwochs 15 – 17 Uhr
24.10. Seniorengelburtstagsfeier
21.11. Abschied und Neubeginn

Seniorenkreis Karolinenstr.

Mittwochs 15.15 – 16.45 Uhr
10.10. | 24.10. | 07.11. | 21.11.

65plus Versöhnungskirche

Donnerstags 14.30 Uhr
Gemeindehaus

Gedächtnistraining

jedes Alter, Mittwochs 14 – 15 Uhr
Gemeindehaus der Versöhnungs-
kirche, Martin-Luther-Straße 39
Frau Bredemeier,
Tel. 05231 / 570209

GEMEINWESENARBEIT

Café Kostbar

Montags 14.30 – 15.30 Uhr
Versöhnungskirche, Martin-Luther-
Straße 39; Holger Nagel, Tel. 65593

Mittagstisch

Freitags 13 – 14.30 Uhr
Versöhnungskirche, Martin_Luther-
Straße 39; Holger Nagel, Tel. 65593

Nähstube

Donnerstags 15 – 17 Uhr
Versöhnungskirche, Martin-Luther-
Straße 39
Holger Nagel, Tel. 65593

Lebensmittelausgabe

Montags, 14.30 – 15.30 Uhr
Versöhnungskirche, Martin-Luther-
Straße 39; Holger Nagel, Tel. 65593
(für Inhaber des Sozialpasses)

Sozial- und Familienberatung

Dienstags und donnerstags 9.30 –
11 Uhr und nach Vereinbarung
Versöhnungskirche Martin-Luther-
Straße 39
Holger Nagel, Tel. 65593

Arbeitsgruppe Tschernobyl- Kinder

jeden zweiten Mittwoch im Monat
17.30 Uhr, Versöhnungskirche,
Martin-Luther-Straße 39

Haus der Kirche Herberhausen

32756 Detmold, Gut Herberhausen
3, Olga Eikmeier, Tel. 05231/390425

MONATSSPRUCH
OKTOBER 2018

Herr, all mein **Sehnen** liegt
offen vor dir, mein **Seufzen**
war dir nicht verborgen.

PSALM 38,10

SPORTANGEBOTE**Hatha Yoga**

Gemeindehaus Bismackstraße 23
Donnerstags 19.30 Uhr

Tanz und Gymnastik für Senioren

Donnerstags 9.30 – 11 Uhr
CVJM-Haus, Wiesenstraße 5a
Leitung: Maria Sieger, Tel. 999188

Tanzkreis

Seniorentanz macht Freu(n)de
Montags 10 Uhr, Gemeindehaus am Markt; Regina Bendlage, Tel. 28412
08.10. | 22.10. | 05.11. | 19.11.

Bewegung und Sport

Donnerstags 18 Uhr, Versöhnungskirche, Martin-Luther-Straße 39
Helga Kramer

MUSIK**Posaunenchor CVJM**

Montags 19.45 Uhr, Wiesenstraße 5a
Matthias Kuhfuß, Tel. 46 40 08
www.posaunenchor-detmold.de

Posaunenchor West

Dienstags 18 Uhr Anfänger 1, 18.45 Uhr Anfänger 2, 19.30 Uhr Fortgeschrittene; Karolinenstr. 4
Thomas Görg, Tel. 565460

Kirchenchor Remmighausen

Montags 19.30 Uhr, Gemeindehaus Remmighausen, Irmela Stukenbrok-Krebber, Tel. 300185

Chor der Erlöserkirche

Montags 19.30 Uhr; Gemeindehaus am Markt; Johannes Pöld, Tel. 24988

DER KINO-TIPP**Filmpark Lippe in Lage**

Montags, 19.30 Uhr; Eintritt: 7 €
29.10. Three Billboards outside Ebbing, Missouri
26.11. Das schweigende Klassenzimmer

Vormittags-Chor

Donnerstags 9 Uhr
Gemeindehaus Talstraße
Johannes Pöld, Tel. 24988

Kinderchor Erlöserkirche

Mittwochs 16 Uhr
Gemeindehaus Talstraße
Johannes Pöld, Tel. 24988

Kantorei Christuskirche

Freitags 19.50 Uhr, Bismarckstraße 23
Burkhard Geweke, Tel. 05222/580014

Kinderchor West

Freitags 17.15 Uhr
Pauluskirche, Jerxer Straße 3
Burkhard Geweke,
Tel. 05222/580014

Jugendchor West

Freitags 18 Uhr „Cantiamo“
Pauluskirche, Jerxer Straße 3
Burkhard Geweke,
Tel. 05222/580014

Gemeindeband West

Montags 19 Uhr (14-tägig)
Christuskirche, Bismarckstraße 23
Melanie Welge, Tel. 680340

Gospelchor West

„Singing for Joy“; Montags 19.30 Uhr
Versöhnungskirche, Martin-Luther-Str. 39; Irina Trutneva

Gospelchor

„S[w]inging for freedom“
Donnerstags 19.30 Uhr, Gemeindehaus Remmighausen
Angelika Böke, Tel. 29324

Russlanddeutsche Singestunde

2. und 4. Freitag im Monat, 18 Uhr
Versöhnungskirche, Martin-Luther-Straße 39

GASTGRUPPEN**Anonyme Alkoholiker**

Montags 20 Uhr; Versöhnungskirche, Martin-Luther-Straße 39

Freundeskreis Gefängnisseelsorge

Jeden 2. Dienstag 19.30 Uhr; Versöhnungskirche, Martin-Luther-Straße 39

ALTENHEIMGOTTES-**DIENSTE****Fürstin-Pauline-Stiftung**

Wöchentlich; jeden zweiten Freitag im Monat mit Abendmahl,
Haus I: 9.15 Uhr; Haus II: 10 Uhr (AM 10.15 Uhr)

Domizil an der Werre

Jeden zweiten Donnerstag im Monat, 10.30 Uhr
11.10. | 08.11.

Seniorenheim Klüt

DRK-Haus; Mittwochs 10.15 Uhr
31.10. | 21.11.

Altenheim Dolzerteich

Donnerstags 16 Uhr mit Abendmahl
Pfrn. Lesemann 04.10.
Pfrn. Willwacher-Bahr 08.11.

Haus Hoheneichen

Jeden Freitag 15.30 Uhr
Pfr. Krebber

 Detmold West

 Detmold Ost

 an anderen Orten



KINDERKIRCHE OST

Sonntag 10 Uhr; gemeinsamer Beginn im Gottesdienst; 21.10. | 18.11.

Abendbrotkirche

Freitag, 17.30 Uhr, Talstraße
05.10. | 16.11.

KINDERKIRCHE WEST

für Kinder von 6 – 10 Jahren in der Pauluskirche; Samstags 10 – 12 Uhr mit Simone Schröder und Team
13.10. | 17.11.

KRABELGRUPPEN

„Detmolder Marktmäuse“

Kinder ab 8 Monaten
Dienstags 9.30 – 11 Uhr
Gemeindehaus am Markt
Leitung: Lilli Oborowski, Tel. 976642

MamiTreff

Donnerstags von 10 – 12 Uhr
im Gemeindehaus am Markt
Leitung Katharina Polkehn

Eltern-Kind-Treff Karolinenstr.

Montags 15.30 – 17 Uhr
Dienstags 9.30 – 11 Uhr
Mittwochs 9.30 – 11 Uhr
Gemeindehaus Karolinenstraße
Stefanie Melchior, Tel. 0162 3260294

Eltern-Kind-Treff Pauluskirche

Donnerstags 9.30 – 11.15 Uhr
Pauluskirche
Tina Hilgenstöhler, Tel. 628982

Kleinkinderkreis Pauluszwerge

Kinder von 2 – 3 Jahren; Montags und
Freitags 8.45 – 11.45 Uhr
Tina Hilgenstöhler, Tel. 628982

Spielkreis Pauluskirche

Freitags, 15.30 Uhr
Tina Hilgenstöhler, Tel. 628982

KINDER UND JUGEND

„Space-Kids“

Kinder von 6 bis 8 Jahren
Freitags 15.30 – 17 Uhr
Gemeindehaus Talstraße
Frauke Frentzen, Marcel Meixner,
Jan Viehmann, Marie Queste

Kinderkunstkurs

Kinder von 6 bis 8 Jahren
2. und 4. Samstag im Monat von
10 – 12 Uhr
Gemeindehaus Talstr.; Sonja Seele

„Space-Girls“

9 bis 12 Jahre
14-tägig montags 17.30 – 19 Uhr
Gemeindehaus Talstraße
Lisa Viehmann, Frederike-Sophie
Bohnemeyer, Justine Leubeche

„Space-Boys“

9 bis 12 Jahre
14-tägig dienstags 17.30 – 19 Uhr
Gemeindehaus Talstraße
Jan-Henrik Bohnemeyer, Jan Viehmann

Kinder- und Jugendcafe „Space“

Di, Do, Fr, Sa, jeweils 17 – 20 Uhr
Gemeindehaus Talstraße

Projekte am Samstag

17 – 20 Uhr; Gemeindehaus Talstr.
• Schönes aus Wolle und Stoff; Anke Bohnemeyer
• Kochen und backen; Lisa Viehmann, Justine Leubecher
• Basteln mit Holz: Jan-Henrik Bohnemeyer, Jan Viehmann
• Energie mal anders: Frank Meyer, Manuel Kohler

Deep Space

Dienstags 18 – 19.30 Uhr
Gemeindehaus Talstraße
Frauke Frentzen und Team

Girlyard

Jugendliche von 13 – 18 Jahren
jeden ersten Dienstag im Monat
18 – 20 Uhr, in der Pauluskirche
Simone Schröder, Tel. 0163 9769259

Snoopies Pauluskirche

Kinder von 6 – 12 Jahren
Mittwochs von 16 – 17.30 Uhr
Simone Schröder, Tel. 0163 9769259

Chillyard Pauluskirche

Jugendliche von 13 – 18 Jahren
Mittwochs 18 – 20 Uhr und
Donnerstags 17 – 20 Uhr
in der Pauluskirche
Simone Schröder, Tel. 0163 9769259

Treffpunkt Kinderclub

Dienstags und Freitags, 15 – 18 Uhr
Versöhnungskirche, Martin-Luther-Str.
Simone Schröder, Tel. 0163 9769259
Holger Nagel, Tel. 65593

Familiengottesdienst zur Martinsgeschichte

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen Familiengottesdienst mit den Kleinsten zur Martinsgeschichte in der Pauluskirche am 04.11.2018 um 16 Uhr. Martin von Tours, der bekannt wurde, weil er seinen Mantel mit einem Bettler teilte, hatte den Kriegsdienst verweigert und sich taufen lassen. Der Gottesdienst wird gestaltet

von Stefanie Rieke-Kochsiek und den Spielkreisleiterinnen.
Nach dem Gottesdienst gibt es Kaffee und wer möchte, kann mit den Kindern zu einem Laternenumzug in der Dämmerung aufbrechen.
Groß und Klein sind herzlich willkommen!





NACHRICHTEN AUS WEST

Eine Musikalische Reise... ... ist ein großes Abenteuer!

In der 3. und 4. Ferienwoche (30.07-10.08.) haben wir uns jeden Tag auf den Weg gemacht um viele Facetten der Musik zu erforschen. Angefangen mit einem Kanon aus verschiedenen Oberstimmen sind wir über den Horizont gefahren um Liebesgeschichten zu tanzen, Instrumente zu bauen und eigene Sprechverse über den Sommer zu schreiben. Bis zum Korallenriff hat uns unsere Reise gebracht.

Das sind nur ein paar Stichpunkte, was in den beiden Wochen Ferienspiele entstanden ist und entwickelt wurde. Rückwirkend betrachtet war das für alle eine spannende Erfahrung, bei der Spaß und Freude am Handeln und Erleben definitiv nicht zu kurz kamen. Von einigen Kindern wurde der Wunsch geäußert doch länger bei den Ferienspielen zu bleiben, oder sogar den Familienurlaub zu verschieben. Ich fasse das als großes Kompliment auf, dass die Ferienspiele dem Team und den Kindern sehr gefallen haben. Danke für diese spannende Zeit. Gerne wiederhole ich sie mit euch.

Viele Grüße Simone Schröder

Mitspieler gesucht!

Für das Krippenspiel Heilig Abend in der Pauluskirche

Liebe Kinder, liebe Jugendlichen!
Für das Krippenspiel werden noch Kinder und Jugendliche gesucht, die Interesse haben auf der Bühne zu stehen und kleine Szenen zu gestalten. Alle Kinder und Jugendlichen der Gemeinde sind herzlich eingeladen mitzuwirken. Die Treffen finden ab dem 9. November immer freitags von 16 bis 17 Uhr statt.

Bei Interesse könnt ihr euch unter 01639769259 oder westjugenddt@gmail.com melden, damit wir euch einplanen können.

*Herzliche Grüße
Simone Schröder
und Stefanie Rieke-Kochsiek*

NACHRICHTEN AUS OST

Kinderbibelwochenende

Der kleine Mose

Auch große Propheten waren mal Kinder! Wie es wohl in deren Kinderzimmer aussah? Wo war überhaupt Moses Kinderzimmer? Und was hat Mose wohl als Kind erlebt? Diesen und anderen Fragen wollen wir beim Kinderbibelwochenende im Gemeindehaus in Remmighausen 02. – 04. November zusammen nachgehen.

Alle Kinder zwischen 6 und 10 Jahren sind herzlich eingeladen. Wir beginnen am 02.11. um 15 Uhr in der Friedenskirche Remmighausen. Weiter geht es am Samstag, 9.30 – 16 Uhr. Zum Abschluss feiern wir am 04.11. um 11.30 Uhr einen Familiengottesdienst in der Friedenskirche in Remmighausen.

Wer Lust und Zeit hat, melde sich bitte im Gemeindebüro an. Wir freuen uns auf viele neugierige Prophetenforscher!

Mareike Lesemann und Team

Schwedenfreizeit 2018

„Wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt!“ Unter diesem Motto fand in den letzten Sommerferienwochen unsere Jugendfreizeit nach Schweden statt. Und ganz nach Pippi Langstrumpf haben wir viele abenteuerliche, verrückte und schöne Momente miteinander geteilt und zusammen unsere Zeit miteinander gestaltet. Zum Beispiel mit sportlichem, wie Jugger und Stratego oder kreativen und erholsamen Angeboten und auch ungewöhnliches, wie ein Nachtspiel mit Elchen, Hexen und Feen oder Yoga am Strand. Mit einem idyllischen See vor der Haustür durfte schwimmen, chillen und eine Kanutour natürlich nicht fehlen. Ein besonderes Highlight war ein Besuch des Sees bei Nacht und Sternen klarem Himmel, an dem wir als Gruppe die Aussicht auf die Sterne, die Stille und das schwedische Flair genossen. Einen Tag haben wir unse-



re kleine Holzhütte im schwedischen Wald verlassen und sind nach Göteborg gefahren.

Zusätzlich zu diesen unvergesslichen Momenten kehrten wir am Ende heim, mit einem Einmachglas voller Erinnerung, die wir in den Abendabschlüssen gesammelt haben. Hier haben wir uns über unser Leben, die Welt, den Glauben und unsere Gemeinschaft Gedanken gemacht und uns ausgetauscht.

So ist in dieser Zeit in Schweden aus 34 Personen, die sich nur wenig untereinander kannten, eine starke Gruppe mit Persönlichkeit, Herz und Spaß gewachsen. Wir bedanken uns bei allen, die etwas zu dieser schönen Zeit beigetragen haben!

Rebecca Wilson



Erlöserkirche
 Marktplatz

Sonntag, 07.10.2018, 10.00 Uhr
 Erntedank-Gottesdienst mit AM, Pfr.
 Krebber; Kirchkaffee, Kirchbus

Sonntag, 14.10.2018, 10.00 Uhr
 Gottesdienst, Pfrn. Lesemann
 Kirchkaffee

Sonntag, 21.10.2018, 10.00 Uhr
 Gottesdienst, Pfr. Krebber, Kirchbus
10.00 Uhr Kindergottesdienst
11.15 Uhr Orgelmatinée

Sonntag, 28.10.2018, 10.00 Uhr
 Gottesdienst mit CVJM-PCH,
 Pfr. Krebber, Kirchkaffee

Sonntag, 04.11.2018, 10.00 Uhr
 Gottesdienst mit AM
 Pfr. Krebber, Kirchkaffee, Kirchbus

Samstag, 10.11.2018, 17.00 Uhr
 St. Martin – Andacht
 Pfr. Erichsmeier

Sonntag, 11.11.2018, 10.00 Uhr
 Gottesdienst, Pfrn. Lesemann
 Kirchkaffee

Sonntag, 18.11.2018, 10.00 Uhr
 Gottesdienst zum Volkstrauertag
 Pfr. Krebber, Kirchbus
10.00 Uhr Kindergottesdienst
11.15 Uhr Orgelmatinée

Sonntag, 25.11.2018, 10.00 Uhr
 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
 Pfr. Krebber, Kirchkaffee

Sonntag, 02.12.2018, 10.00 Uhr
 Gottesdienst mit AM, Pfrn. Lesemann
 Kirchkaffee, Kirchbulli

Friedenskirche
 Hornsche Straße 267

Sonntag, 07.10.2018, 11.30 Uhr
 Erntedank-Gottesdienst,
 Pfrn. Lesemann; anschl. Pickertessen

Sonntag, 21.10.2018, 11.30 Uhr
 Gottesdienst
 Pfr. Krebber

Sonntag, 04.11.2018, 11.30 Uhr
 Gottesdienst zum Abschluss der KiBiWo
 Pfrn. Lesemann

Sonntag, 25.11.2018, 10.00 Uhr
 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit
 Kirchenchor Remmighausen
 Pfrn. Lesemann

Sonntag, 02.12.2018, 17.00 Uhr
 Remmighauser Adventsmusik,
 Leitung Irmela Stukenbrok-Krebber
 mit Kirchenchor Remmighausen und
 Wittenberger Straße

**Andere Orte /
 Gemeinsame Veranstaltungen**

Jeden Mittwoch, ab 10.10.2018, 8.00 Uhr
 Morgengebet in der Christuskirche,
 anschließend Kaffee und Gespräch

Reformationstag
Mittwoch, 31.10.2018, 19.00 Uhr
 Martin-Luther-Kirche, Schülerstraße
 Gottesdienst der Detmolder ev. Stadtge-
 meinden, Superintendentin Arndt

Sonntag, 18.11.2018, 10.00 Uhr
 Friedensgottesdienst in der Brokhauser
 Friedhofskapelle mit PCH CVJM,
 Pfrn. Lesemann

Sonntag, 25.11.2018, 14.00 Uhr
 Andacht Friedhof Brokhausen mit
 Posaunenchor CVJM
 Pfrn. Lesemann

GOTTESDIENSTE OST

Christuskirche
Kaiser-Wilhelm-Platz

Sonntag, 07.10.2018, 17.00 Uhr
Musikalischer Vespertagottesdienst
(C-Kurs); Pfrn. Langenau

Sonntag, 21.10.2018, 17.00 Uhr
Internationaler Gottesdienst zur Semestereröffnung; Pfr.in Kleine-Vennekate,
Pfr. Bökemeier

Sonntag, 28.10.2018, 10.00 Uhr
Ghanasonntag | **10.00 Uhr** Kirchkaffee
11.00 Uhr Gottesdienst mit Liveschaltung nach Accra; Pfr. Fleck, Jacinta Kwao

Sonntag, 04.11.2018, 17.00 Uhr
Musikalischer Vespertagottesdienst
Pfr. Fleck

Sonntag, 11.11.2018, 11.00 Uhr
Gottesdienst in Persisch und Deutsch
Pfr. Sepehri-Fahrd

Sonntag, 18.11.2018, 11.00 Uhr
Gottesdienst zum Volkstrauertag mit
Posaunenchor; Pfr. Fleck; anschließend
Kranzniederlegung

Mittwoch, 21.11.2018, 19.00 Uhr
Buß- und Bettag
Gemeinsamer Gottesdienst der ev. Gemeinden Detmolds mit AM
Pfrn. Lesemann, Pfr. Kirchhof, Pfr. Fleck

Sonntag, 25.11.2018, 9.45 Uhr
WDR Rundfunkgottesdienst
Kantorei; Pfr. Fleck; anschließend:
Totengedenken am Ewigkeitssonntag

Sonntag, 02.12.2018, 17.00 Uhr
Musikalischer Vespertagottesdienst mit
Posaunenchor; Kirchenrat Treseler

Versöhnungskirche
Martin-Luther-Straße 39

Sonntag, 07.10.2018, 9.30 Uhr
Erntedankgottesdienst mit AM
Pfrn. Wehrmann

Sonntag, 14.10.2018, 17.30 Uhr
Abendgottesdienst mit AM
Pfrn. Wehrmann und Team

Sonntag, 21.10.2018
Fahrdienst zur Pauluskirche
Abfahrt 9.15 Uhr

Sonntag, 28.10.2018, 9.30 Uhr
Taufgottesdienst für Konfirmanden/
-innen, Pfrn. Wehrmann,
Pfrn. Rieke-Kochsiek

Sonntag, 04.11.2018, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit AM
Pfrn. Wehrmann

Sonntag, 11.11.2018, 17.30 Uhr
Abendgottesdienst mit AM
Pfrn. Wehrmann und Team

Sonntag, 25.11.2018, 16.00 Uhr
Gottesdienst mit Gospelchor
Pfrn. Wehrmann

Sonntag, 02.12.2018, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit AM
Pfr.in Wehrmann

Pauluskirche
Jerxer Straße 6

Sonntag, 07.10.2018, 11.00 Uhr
Erntedank für Groß und Klein mit Kinderchor und AM, Pfrn. Rieke-Kochsiek
anschließend Brunch

Sonntag, 14.10.2018, 9.30 Uhr
Gottesdienst
Pfrn. Rieke-Kochsiek

Sonntag, 21.10.2018, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit AM
Pfr. Wolf

Sonntag, 28.10.2018
Fahrdienst zur Versöhnungskirche
Abfahrt 9.15 Uhr

Sonntag, 04.11.2018, 16.00 Uhr
Familiengottesdienst
Pfrn. Rieke-Kochsiek und Team
anschließend Laternenumzug

Sonntag, 11.11.2018, 9.30 Uhr
Gottesdienst
Pfr. i. R. Bollermann

Sonntag, 18.11.2018, 11.15 Uhr
Gottesdienst zum Volkstrauertag auf
den Friedhöfen: Klüt: Pfr. Erichsmeier
Jerxen-Orbke: Pfrn. Rieke-Kochsiek

Sonntag, 25.11.2018, 16.00 Uhr
Abendmahlsfeier mit Totengedenken
Pfrn. Rieke-Kochsiek
anschließend Kirchkaffee

Sonntag, 02.12.2018, 11.00 Uhr
Mitmachkirche mit Kinderchor
Pfrn. Rieke-Kochsiek

GOTTESDIENSTE WEST

Im Rahmen des Deutschen Wandertages in der Christuskirche Detmold

Im Rahmen des 118. Deutschen Wandertages haben rund 70 Gäste den Internationalen Pilgertagesdienst des Evangelischen Pilgerzentrums in der Christuskirche besucht, den die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Detmold-West, die Ev. Studierendengemeinde Detmold/Lemgo und die Lippische Landeskirche ausgerichtet haben. Unter dem Titel „Suchet, so werdet ihr finden“ bestand die Möglichkeit zur Segnung und Salbung.

Dieter Bökemeier, Pfarrer für Flucht und Migration, sowie Pfarrer Maik Fleck leiteten den mehrsprachigen Gottesdienst, den zahlreiche Migranten besuchten und mitgestalteten. Die Predigt von Maik Fleck übersetzten Jacinta Kwao aus Ghana auf Englisch und Mohammad Mameghani auf Persisch. Osas Ekogiawe aus Nigeria hielt ein beeindruckendes englisches Gebet. Persische und afrikanische Lieder wurden angestimmt und die Orgel spielte Nadja Naumova.

„Manche von uns sind in dieser Woche als Pilger auf die Suche nach Gott gegangen. Manche haben ihr Land verlassen und hoffen, hier Freiheit und ein besseres Leben zu finden. Immer gilt Jesu Wort: Suchet, so werdet ihr finden.“, sagte Pfarrer Maik Fleck in seiner Predigt über das Gleichnis vom verlorenen Groschen (Lukas 15).

Die Frau in dem Gleichnis sei wie Gott, sie suche das Verlorene, finde es wieder und sei glücklich. „Die Münze sind wir. Manchmal gehen wir vor Gott verloren in unseren Sorgen und vergessen, dass wir seine geliebten Kinder sind“, so Fleck weiter. Manchmal würden wir das vergessen, weil wir selbst oder andere uns für wertlos hielten: „Du bist als Flüchtling gekommen. Du gehörst nicht hierhin.“ Manchmal würden wir uns selbst klein machen: „Ach, es lohnt sich nicht, sich anzustrengen“. Immer dann würden wir uns selbst verlieren und im Staub landen. „Es gibt keinen Ort, an dem Gott nicht sucht.“ Wie die suchende Frau finde er uns überall, wisse um unseren Glanz und mache uns neu und strahlend. Er lasse uns neu anfangen und freue sich. Das Glück des Findens sei das eine, noch größer sei jedoch das Glück, gefunden zu werden. „Du bist sein Schatz. Er will dich. Darum sucht er nach dir“, ermutigte Fleck.

Nach der Predigt tauschten sich die Gäste in Kleingruppen darüber aus, was das Gefunden-Sein für sie persönlich bedeutet. Mit einem Lied lud das Gitarrenduo Steffi Dreier und Reza Hedayati zur Pilgersalbung ein. Im Chorraum versammelten sich

rund 50 Besucher, die mit Wasser in den Handinnenflächen gesalbt wurden. „Das Wasser erinnert an die Taufe, die verdeutlicht, dass jeder ein Schatz für Gott ist, wohin er sich auch verloren hat“, erläuterte Maik Fleck.

Thomas Krüger

< Im Gottesdienst: Pfarrer Dieter Bökemeier und Pfarrer Maik Fleck salben Pilger.



< Internationaler Pilgertagesdienst. Mit Pfarrer Dieter Bökemeier, Jacinta Kwao, Osas Ekogiawe, Mohammad Mameghani, Reza Hedayati, Steffi Dreier und Pfarrer Maik Fleck (von links).

Ein Bilderhimmel in der Christuskirche

Pilgerzentrum während des 118. Deutschen Wandertages



Am 15. August wurde in der Christuskirche die Ausstellung „Pilgern – eine Sehnsuchtsreise zum Wohlergehen“ mit 120 Gästen durch Landessuperintendent Dietmar Arends eröffnet. Veranstalter war das Pilgernetzwerk des Ev. Erwachsenenbildungswerks Westfalen-Lippe.

An den weiteren Tagen waren die Wanderbegeisterten drei Mal täglich zu Gebetszeiten eingeladen und zu Vorträgen rund um das Pilgern, z.B. zu dem eindrucksvollen Bericht von Felix Bernhard, der den spanischen Jakobsweg mit dem Rollstuhl „gegangen“ war. Die fast 150 Besucher täglich konnten sich über die weltweiten Pilgerwege informieren und Exponate aus fünf Weltreligionen boten den Blick in die religiösen Traditionen. Infos über „Pilgerwege vor der Haustür“ bei einer Tasse Kaffee im Pilgercafé rundeten das Programm ab.

Ein herzlicher Dank geht an die Kirchengemeinde Detmold-West und Küsterin Sabine Tudge, die dieses Pilgerzentrum ermöglicht haben.

Monika Korbach



WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

Liebe Geburtstagskinder!

Wir gratulieren Ihnen ganz herzlich zu Ihrem Geburtstag und wünschen Ihnen Gesundheit und Gottes Segen für Ihr neues Lebensjahr.

In vorherigen Ausgaben des Gemeindebriefes haben wir an dieser Stelle gerne ihre Namen genannt und Ihnen zum Geburtstag gratuliert. Aufgrund der neuen europaweit gültigen Datenschutzrichtlinien dürfen wir ihren Namen und ihren Geburtstag nun leider nicht mehr veröffentlichen. Viele haben uns Ihr Bedauern darüber zum

Ausdruck gebracht, doch leider ist dies rechtlich nicht mehr möglich. Auch wir bedauern das und hoffen, dass diese Regeln noch aufgeweicht werden.

Weiterhin gratulieren wir Ihnen herzlich zum Geburtstag und Geburtstagsbesuche von uns Pfarrerrinnen und Pfarrern oder Mitgliedern des Besuchsdienstes werden auch zukünftig stattfinden.

Mareike Lesemann



30JÄHRIGES JUBILÄUM



Wir feiern das Jubiläum des Kirchenchors Remmighausen mit einem Konzert am 1. Advent um 17 Uhr in der Friedenskirche.

Der Chor wurde 1988 gegründet und die ersten Jahre von Studierenden geleitet. Er bestand damals aus 18 Sängerinnen und einem Sänger und wurde bei Auftritten durch weitere Studenten unterstützt. Viele Sängerinnen und Sänger haben unseren Chor im Laufe der Jahre verlassen müssen. Wir freuen uns, dass aber auch immer wieder neue Mitglieder unseren Chor bereichern haben. Seit meinem Amtsantritt 1996 kamen vor allem einige Männerstimmen neu dazu. Wir treten in den Gottesdiensten in Remmighausen auf und gestalten 1 – 3 Konzerte im Jahr,

allein oder mit anderen Chorgruppen zusammen. Wichtig ist uns das Konzert in der Adventszeit, daneben haben wir Sommerkonzerte, ein Herbstkonzert, einen musikalischen Gottesdienst zum Buß- und Betttag erlebt. Wir beteiligen uns gerne an den landeskirchlichen Projekten wie einem Gottesdienst innerhalb der Dekade zur Überwindung von Gewalt. Höhepunkt bisher war die deutschlandweite Konzertreihe 2012 „Kirche klingt – 366 + 1“, von der EKD organisiert. Da hatten wir sogar den Kulturbeauftragten der EKD, Klaus-Martin Bresgott zu Gast in Remmighausen. In diesem Rahmen sei auch die Kantate „In deine Hand“ von Matthias Nagel (Uraufführung 2015 und 2017 Wiederholung) erwähnt.

In der Erlöserkirche haben wir zu verschiedenen Themen bei einigen Konzerten mit allen Chören der Gemeinde mitgewirkt. Im Benefizkonzert für die Flüchtlingshilfe Lippe konnten wir die „Lieder gegen Fremdenhass“ auf Wunsch des Komponisten Dietrich Lohff vortragen. Wir versuchen gut klingende Stücke zu finden, die vom Schwierigkeitsgrad zu unserem Chor passen. In unserem Notenschrank gibt es eine große Auswahl an dreistimmig gemischter Literatur. Nach dem Motto: „Singen macht Spaß, singen tut gut“ freuen wir uns immer wieder an der guten Chorgemeinschaft untereinander.

Irmela Stukenbrok-Kreber



Familientag

Am 2. September fand wieder der Familientag am Hangar statt. Dort präsentierten die Jugendlichen aus dem Space ihre Seifenkisten und luden zu kleinen Probefahrten ein.

Bei bestem Wetter verkauften sie viele Crepes, Waffeln und Popcorn. Die zahlreichen Besucher ließen es sich schmecken.

*Mareike Lesemann
Fotos: Jan-Henrik Bohnemeyer*



Seniorenbegegnung Brokhausen

Am ersten Montag im Monat ist das Schützenhaus in Brokhausen immer in fester Hand der Senioren. Hier trifft man sich, erfährt, was es Neues gibt, ist im Gespräch, singt miteinander. Wir trinken zusammen Kaffee, essen leckeren Kuchen. Jeden Monat gibt es ein Thema zu besprechen, mal einen Vortrag zu hören oder auch mal einfach im Gespräch zu sein. Unsere Kaffeetafel ist jedes Mal sehr liebevoll geschmückt und man fragt sich jeden Monat, ob es noch schöner sein kann als beim letzten Mal.



An unserer Kaffeetafel sind noch Plätze frei. Scheuen Sie sich nicht vor dem Namen „Seniorenbegegnung“, sondern kommen Sie neugierig dazu. Wir freuen uns auf neue alte Gesichter.

Mareike Lesemann

Weihnachtsbaum für die Erlöserkirche gesucht

Für Fragen wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro, Tel. 938830

Einladung zum Grünkohlessen für unsere Senioren

Am Buß- und Bettag startet die Gemeinde Detmold-Ost ein besonderes Experiment: das gemeinsame Kohl-essen zu Beginn der Winterzeit.

Das Grünkohlessen ist im Nordwesten von Deutschland eine richtige Tradition. Nach den ersten Frösten im November beginnt die Ernte dieser begehrten und beliebten Gemüsepflanze, die je nach Standort auch Lippische Palme genannt wird. Zu einem zünftigen Kohlessen gehört Kasseler, Speck und die berühmte Mettwurst, die man in Norddeutschland „Pinkel“ nennt. Wenn sich auch die Form des Essens stets verändert, die Liebe zum

Grünkohl ist weit verbreitet. Wir greifen diesen Gedanken auf und laden ein zum gemeinsamen Grünkohlessen im Gemeindehaus am Markt. Termin: Mittwoch, 21.11.2018, am Buß- und Bettag. Wir beginnen mit einer Andacht in der Erlöserkirche um 12 Uhr, bedenken das Mittagmahl und den kirchlichen Anlass. Danach wechseln wir dann hinüber ins Gemeindehaus. Sämtliche Senioren ab 70 Jahren erhalten von uns eine schriftliche Einladung. Eine Kostenbeteiligung und eine telefonische Anmeldung an unser Gemeindeamt wird erbeten.

Burkhard Krebber

Abendbrotkirche

**am 05.10.2018 um 17.30 Uhr
in der Talstraße**

Spiel, Spannung, Spaß und etwas zu Essen – darum soll es in der Abendbrotkirche gehen. Am 05.10.2018 um 17.30 Uhr beginnt dieser neue Gottesdienst für Eltern und Kinder.

Nach einem Impuls und einer Überraschung, einer Geschichte und einem Gebet wollen wir gemeinsam Abendbrot essen und ins Wochenende starten. An einem Freitag im Monat laden wir herzlich ein mit uns zu erleben, dass „der Mensch nicht vom Brot allein lebt, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.“ Lassen Sie sich mit uns auf diesen Abenteuer ein, wir freuen uns auf Sie und Euch.

Mareike Lesemann und Frauke Frentzen

Seniorenadventsfeiern

Die ersten Lebkuchen und Spekulatius stehen bereits in den Supermarktregalen und schmecken vielleicht sogar schon. Sie erinnern uns daran, dass die Adventszeit zwar noch einige Zeit hin ist, aber jetzt schon so langsam geplant werden will. Deshalb laden wir bereits in diesem Gemeindebrief zu unseren Seniorenadventsfeiern ein:

- > **01.12. um 15 Uhr**
im Schützenhaus in Brokhausen
- > **05.12. um 15 Uhr**
im Gemeindehaus Remmighausen
- > **12.12. um 15 Uhr**
im Gemeindehaus am Markt

Wir freuen uns, mit Ihnen gemütlich Kaffee zu trinken, Adventliches zu hören und zu singen, vielleicht auch die eine oder andere Überraschung zu erleben und uns so vorzubereiten auf die Ankunft Jesu.

*Mareike Lesemann
und Burkhard Krebber*

Eindrücke vom Konfi-Castle in Hardehausen





Foto: Robin Jähne

Gottesdienst-Vielfalt in unseren Kirchen: Ein kleiner Rundblick

Für die meisten Gemeindeglieder sehen unsere Gottesdienste sehr gleichförmig aus. Auf weite Strecken ist das auch so gewollt: Eine liturgische Ordnung ist deswegen eingeführt worden, damit sich möglichst viele Besucher möglichst gut in dem Ablauf „zu Hause“ fühlen können.

Aber mitunter geht es ganz anders zu in unseren Kirchenschiffen. Zum Schuljahreswechsel kommen Kinder und Jugendliche mit ihren Familien und Lehrern, um Gottesdienste auf je eigene Art zu feiern:

Wenn wir bei den Kleinsten anfangen, dann sind die Entlassungen aus unseren Kindergärten zu erwähnen: Remmighausen hat da eine lange Tradition mit dem „Morgenstern“ und der Friedenskirche. Auch die „Schatztruhe“ beteiligt sich auf unterschiedliche Weise.

Der erste Schultag spielt natürlich eine besondere Rolle im Leben unserer Kinder, ja im Leben der ganzen Familien! Einschulungsgottesdienste sind Familienfeste, und die Schulen geben sich viel Mühe mit der Ausgestaltung dieser Tage. Vorbereitungsgruppen von Schulkindern und Lehrern haben schon vor den Ferien geprobt, um nach den Ferien die „Neuen“ mit einem Gottesdienst willkommen zu heißen. Die Freiligrath-Schule mit ihrem Schul-Verbund ist gerne zu Gast in der Erlöserkirche am Markt.

Was für die Grundschule gilt, wiederholt sich im Gymnasium: Der Einschulungsgottesdienst vom „Grabbe“ stand in diesem Jahr unter dem Motto: „Ich bin mehr – Wachsen unter Gottes Segen.“ Ähnlich, wie die Schule mit einem Gottesdienst die Kinder willkommen heißt, so verabschiedet sie die Abgänger ebenfalls mit kreativ ausgestalteten Andachten. Die ökumenische Ausrichtung ist selbstverständlich, die Mitwirkung nahezu aller Detmolder Gemeinden ist gegeben und die musikalische Ausgestaltung der Abiturienten ist bemerkenswert. Lebendige Gottesdienste, getragen vom Engagement der jungen Menschen, gefeiert auf den Schwellen ihres Lebensweges!

Wie ernsthaft es dabei zugehen kann zeigt ein Beispiel der Abiturientin Sonja Husemann. Sie hat einen Text beigesteuert in der Tradition des „Poetry Slam“ zum Thema des Abi-Gottesdienstes „Gemeinschaft“. Darin heißt es, rasend schnell gesprochen, u.a.:

„...Denn unser Herz bleibt nicht gern alleine und ist in jeder neuen Situation auf der Suche nach einem neuen Teil für unser ganz eigenes Puzzle des Lebens.... Man weiß nicht, wer sein Teil im Puzzle dazu legt, wer eins verschiebt, verbiegt, austauscht, klaut oder hinauschiebt.

Wer wird einen zu neuen Taten motivieren? Wer von denen wird ein Stück weit mein Selbstbild ruinieren? Und wer wird das wieder kurieren? Wird da jemand sein, mit dem ich lache und erlebnisreiche Reisen mache? Und wo bleibe ich unter all diesen Leuten? Wieviel werde ich mir nachher selbst bedeuten? Was wird da sein am großen, leuchtenden Ende? Einige Herzensmenschen und viele tragende Hände?

– Glaub mir, es ist nicht möglich, dass dein Teil nicht in unser Puzzle passt; denn mit deinen Ecken und Macken, deinen Kurven und Zacken, deinen Fehlern und Besonderheiten, du mit deinen Schatten- und Sonnenseiten, passt perfekt in unser Puzzle der Gemeinschaft. Wir probieren jedes Teil so lange aus, bis es seinen Platz gefunden hat und wir im Ganzen ein Bild ergeben. Dabei ist es nicht entscheidend, was wir gemeinsam sind, sondern dass wir gemeinsam und nicht einsam sind...“

Der kleine Rundblick mag daran erinnern: Es gibt sie, die lebendigen Gottesdienste, und die Hoffnung ist begründet, dass man beim nächsten Kirchgang einen „schönen“ Gottesdienst erlebt, zu Gottes Ehre und zur menschlichen Stärkung.

Burkhard Krebber

Und ich sah die heilige Stadt,
das neue **Jerusalem**, von
Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine
geschmückte Braut für ihren Mann.

MONATSSPRUCH
NOVEMBER 2018

OFFENBARUNG 21,2

Seniorenfreizeit auf Juist

Nach einem Jahr Pause bieten wir in 2019 wieder eine Seniorenfahrt nach Juist an. Wie üblich haben wir unsere Unterkunft im Inselhospiz, das jetzt den Namen „Inselhaus Vielfalt“ trägt. Wir fahren in der Zeit vom 06. – 13. Juli 2019. Der jetzige Pächter „Eben-Ezer“ hat nicht nur den Namen, sondern auch die Preise für 2019 verändert.

Eine Woche Erholung kostet für Sie einschl. Übernachtung mit Vollpension, Kurtaxe, Fähre, Bus, Reiserücktrittsversicherung pro Person im Doppelzimmer 510 Euro. Für Einzelzimmer und eigenes Bad wird ein Aufschlag erhoben.

Wer Lust hat sich die Seeluft um die Nase wehen zu lassen, der melde sich bitte im Gemeindebüro (Tel. 999 666) verbindlich an.

Was ist eigentlich E-Pap?

Gäste aus Südafrika berichten von Projekten gegen HIV/Aids – Information und Austausch mit Gästen aus Südafrika am 4.11.

Immer wieder haben Einzelpersonen oder Gruppen der Gemeinde für ein Projekt in Pretoria gespendet; das Menschen mit HIV/Aids mit E-Pap versorgt, einem Nahrungsergänzungsmittel, durch das die gesamte körperliche Verfassung stabilisiert und verbessert wird.

Drei Gäste aus der Klinik in Pretoria sind zu Gast in Detmold und berichten über die Situation in Pretoria und die Arbeit ihrer Organisation.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, am Sonntag, den 4.11.2018 um 18 Uhr – nach dem musikalischen Vespertagsgottesdienst in der Christuskirche – in die Taufkapelle zu kommen. Nach der Information durch unsere Gäste gibt es die Möglichkeit zu Fragen und Gespräch.

Stefanie Rieke-Kochsiek und Dr. Ulrich Kochsiek

Heiligabend miteinander · 24.12.2018, 13 Uhr

Feiern Sie mit uns in einen geruh-samen Heiligabend im Gemein-dehaus, Martin-Luther-Str. 39

Wir starten um 13 Uhr mit einem Mit-tagsbuffet. Ab 14.15 Uhr erfreuen wir Sie mit einem musikalischem Pro-gramm, nicht nur Weihnachtliches, lassen Sie sich überraschen.

Es spielt für Sie Sachie Furuya vom Landestheater Detmold.

Um 15 Uhr gibt es eine Tasse Kaffee oder Tee und ein Stück Stollen. Danach haben Sie die Möglichkeit den Gottesdienst um 16 Uhr zu besuchen.

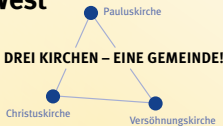
Wir bitten um eine Anmeldung bis 19.12.2018 im Gemeindebüro unter Tel. 05231/999666

Bitte auch angeben, ob ein Fahrdienst benötigt wird.

Evangelisch-reformierte Kirche Detmold West



Christuskirche



Friedensbitte und Geden-ken am Volkstrauertag in Jerxen und Klüt

Am Volkstrauertag sind die Gedenk-stunden in Jerxen und Klüt im Rah-men einer Friedensandacht. Sie begin-nen um 11.15 Uhr und dauern etwa einen halbe Stunde, anschließend ist Kranzniederlegung.

Wer eine Mitfahrgelegenheit zu den Friedhofskapellen braucht, kann um 11 Uhr zur Pauluskirche kommen.

Stefanie Rieke-Kochsiek

Frühstücksvortrag am Do., 8. Nov., 9 – 10.45 Uhr Seniorenfrühstück Karolinenstr.

Der dreifache Martin Dreimal taucht der Name Martin in der Geschichte der Kirche auf: mit dem heiligen Martin am Ende der Alten Kirche, mit Martin Luther, dem Reformator dann im 15. Jahrhundert und mit Martin Luther King im 20. Jahrhundert in der nordamerikanischen Befreiungsbewegung Schwar-zer.

Der Vortrag führt in das Leben dieser drei Christen exemplarisch ein.

Maik Fleck

Lebendiger Adventskalender



Der Lebendige Adventskalender ist in unserer Gemeinde zur Tradition geworden. Vom 03. – 21.12., Montag bis Freitag, öffnen Gemeindemitglie-

der, Gruppen und diakonische Ein-richtungen um 18 Uhr die Türen, um gemeinsam Adventslieder zu singen, eine besinnliche Geschichte zu hö-ren, sich auszutauschen und gemütlich ein wenig zur Ruhe zu kommen und Zeit miteinander zu verbringen. Jeder kann individuell den gemeinsamen Moment gestalten und bestimmen wie lange die Tür geöffnet bleiben soll. In diesem Jahr wird es kein Vortreffen ge-ben, sondern Jeder kann sich direkt im Gemeindebüro, Tel. 999666 anmelden und in die Liste eintragen lassen.

Termine der Konfirmandenarbeit

Konfirmandenfreizeit:

Donnerstag, 04.10. (nachmittags) –
Samstag, 06.10. (nachmittags)

Herbstferien:

halbtägiger Blockunterricht
23.10. – 26.10.

Dienstag, 23.10., 14.30 Uhr – 18 Uhr
(Versöhnungskirche)

Mittwoch, 24.10., 9.30 Uhr – 13 Uhr
(Pauluskirche)

Donnerstag, 25.10., 14.30 Uhr – 18 Uhr
(Pauluskirche), danach Abend im
Jugendkeller

Freitag, 26.10., 9.30 Uhr – 13 Uhr
(Versöhnungskirche)

Sonntag, 28.10., 9.30 Uhr: Taufgottes-
dienst in der Versöhnungskirche

Samstag, 17.11., 9.30 Uhr – 13 Uhr
Projektvormittag Pauluskirche

Donnerstag, 06.12., 18 Uhr
Nikolausgottesdienst, gemeinsam mit
Detmold-Ost, Christuskirche

Martinsgans

In diesem Jahr laden wir zum Martins-
gansessen in der Christuskirche am
Freitag, den 16. November um 18.30
Uhr ein.

Neben Gänsebein, Rotkohl und Klö-
ßen erwarten Sie Martinsgeschichten
und Musik.

Der Kostenbeitrag beträgt 18,50 €. An-
meldung bis zum 13. November im
Büro unter 999666.

Bewegungen und Stillstand

Aus der Arbeit des Kirchenvorstands

In den letzten Monaten hat es Bewe-
gung in den Reihen des KV gegeben.
Zwei Mitglieder sind aus persönlichen
Gründen ausgeschieden: Uwe Fried-
richsmeier, der lange Jahre verant-
wortlich in Sachen Bau unterwegs war
und vieles, was die Christuskirche an-
geht, auch inhaltlich mitbedacht hat.
Und Martin Miersch, der erst in die-
sem Jahr eingeführt worden ist, und
der nun in Süddeutschland lebt. Bei-
den danken wir herzlich für Ihr En-
gagement, Ihre Gedanken und Fragen
und Anfragen und Ihre Präsenz.

Es ist ein wenig wie mit den „10 klei-
nen...“. Es werden immer weniger
Kirchenälteste. 16 Plätze haben wir,
momentan sind es noch zehn Perso-
nen, die neben den PfarrerInnen mit-
arbeiten. Mit schlimmen Folgen, denn
die zeitliche Belastung nimmt für die
einzelnen Mitglieder zu. Und: Die Ar-
beit kommt zum Stillstand. So war der
Kirchenvorstand weder im Juli noch
im August beschlussfähig. Wichtige
Entscheidungen liegen auf Halde, u.a.
Entscheidungen zu den Sanierungen
der Kostbar oder des Christuskirchen-
dachs. Es bleibt zu hoffen, dass wir in
der Septembersitzung beschlussfähig
sind.

Im Vorsitz wird es in der Septem-
bersitzung eine Veränderung geben. Ich
werde als Vorsitzender ausscheiden.

Was wir tun? Wir versuchen, neue
Kirchenälteste zu gewinnen. Vielleicht
werden Sie in diesen Wochen von ei-

nem Kirchenältesten angesprochen
und gefragt, ob Sie nicht mitarbeiten
möchten. Dann überlegen Sie bitte
zweimal und sagen nicht nein. – Die-
ser Weg, neue Älteste zu finden ist aber
nur der drittbeste. Unsere Fantasie,
wer anzusprechen ist, ist beschränkt.

Zwei bessere Wege gibt es noch:

1. Sie – als Gemeindeglied – kennen
jemand, den Sie für geeignet halten.
Dann sprechen Sie ihn oder sie an.
Und vielleicht suchen Sie dann ge-
meinsam das Gespräch mit einem,
der im KV ist oder einem der Pfar-
rerInnen.
2. Sie selbst sind vielleicht das neue
Kirchenvorstandsmitglied. Vielleicht
haben Sie noch nie darüber nach-
gedacht, aber das macht nichts. Was
Sie mitbringen müssen? Mitglieds-
chaft in unserer Gemeinde. Was Sie
mitbringen sollten? Mut, Interesse
an neuen Fragestellungen, Durch-
haltevermögen und etwas, das
schwammig ‚Interesse an Gemeinde‘
heißt. Was wir uns wünschen? Nun
ja, wenn Sie dann noch Ahnung von
Bauen, Geld, Musik haben oder Er-
fahrungen mit Kindern, Senioren,
Konfis oder Sozialarbeit haben...
Aber auch ohne diese Wünsche zu
erfüllen, mit einem Anruf erfüllen
Sie den größten Wunsch. Vielleicht
einen neuen Kirchenältesten zu ge-
winnen.

Ihr Maik Fleck



Mittagstisch an der Versöhnungskirche angelaufen

Am 07.09.2018 hat der Treffpunkt
„Mittagstisch“ zum ersten Mal seine
Pforten geöffnet. Jeden Freitag von
13 – 14.30 Uhr wird es jetzt im Ge-
meindehaus der Versöhnungskirche
eine warme Mahlzeit in netter At-
mosphäre geben. Am Eröffnungstag
kamen 20 Besucher zu uns ins Ge-

meindehaus und bekamen eine leckere
Mahlzeit für einen geringen Geld-
betrag. Neben dem Essen wurden die
ersten Kontakte geknüpft und ein reger
Austausch fand statt. Also ein gelun-
gener Auftakt, so kann es weitergehen.
Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Team Mittagstisch



Detmolder Ghana-Tage – Ghana in arts

26. Okt. – 20. Nov. 2018

Sie haben Lust, Ihr Wissen über die Kultur eines anderen Landes zu erweitern? Sie sind neugierig auf die Erfahrungen von Freiwilligen im Rahmen von Süd-Nord-Programmen?

Wenn ja, dann sind Sie herzlich willkommen zu den Detmolder Ghanatagen vom 26. – 28. Okt. in der Detmolder Christuskirche.

Begleitet werden die Ghanatage von einer Ausstellung von Kente-Stoffe, einem Webstuhl und Infos zur Kultur Ghanas aus der Sammlung von Ingeborg Ehrlicher. Die Ausstellung ist bis zum 20. Nov. geöffnet; tgl. 10 – 12 und 15 – 17 Uhr. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Organisiert und geleitet werden die Ghana-Tage von Jacinta Kwao, Accra. Sie lebt seit April 2018 als Südfreiwillige in Detmold.

Die Ghana-Tage sind ein gemeinsames Projekt der ev. ref. Kirchengemeinde Detmold-West, des Ökumenereferen-

tes der Lippischen Landeskirche, des Erwachsenenbildungswerkes und der Norddeutschen Mission Bremen. Sie werden durch den Entwicklungsdienst der EKD gefördert.

Fr. 26. Okt. 18 – 20.30 Uhr

Eröffnung der Ausstellung „Ghana – Land und Kultur“, Vortrag von Wolfgang Blum, Norddeutsche Mission Bremen

„So schmeckt und riecht meine Heimat“, Vortrag von Jacinta Kwao, Accra

Sa. 27. Okt. 15 – 17.30 Uhr

Schwerpunkttag Freiwilligendienste
Offenes Gespräch über Erfahrungen mit Merit, Nordfreiwillige in Ghana, Jacinta Kwao, Südfreiwillige in Detmold, einer Kirchengemeinde mit Nord-Süd-Erfahrung, der Nordeutschen Mission als Vermittlungspartner und der Lippischen Landeskirche als Förderer.

Vom Klang und von der Süße Ghanas - Pausenprogramm



So., 28. Okt.

„Eins in Christus“ – „To be one in Christ“ | 10 Uhr Kirchkaffee und Infos „Christsein in Ghana“ | 11 Uhr Gottesdienst gemeinsam – live geschaltet mit einer Gemeinde in Accra

Di., 20. Nov. 18 – 20.30 Uhr

„Web-Wunder Kente“ – Einführung in die Kultur eines Stoffes, Vortrag Ingeborg Ehrlicher

Jacinta Kwao

Ein besinnlicher und fröhlicher Nachmittag im Stift Fischbeck



Am 5. September brachen 23 Senioren unserer Kirchengemeinde in die Hamelner Umgebung auf, um das Stift Fischbeck zu besuchen. Wie wir von der Klosterführerin erfuhren, wurde das Kloster im Jahre 955 als ‚Fräuleinstift‘ gegründet. Trotz des Selbstverständnisses als ‚christliche Lebens- und Arbeitsgemeinschaft‘ sei das Leben im Stift der meist adligen Frauen jedoch keineswegs von Armut und Enthaltbarkeit geprägt gewesen, so unsere Klosterführerin.

Die Reformation hielt auch in Fischbeck Einzug, so wurde zu Pfingsten 1559 der erste ev.-lutherische Gottes-

dienst in der kloster eigenen noch im romanischen Baustil erhaltenen Stiftskirche abgehalten.

In dem seit der Gründungszeit durchgängig bewohnten Stift leben heute fünf Kapitularinnen und eine Äbtissin, die damit zum Erhalt dieses besonderen Ortes beitragen.

Bei unserem Rundgang, der auch in Bereiche führte, die sonst nicht zugänglich sind, wie etwa der Kreuzgang und der Klostergarten, fiel uns in der Krypta die außergewöhnlich gute Akustik auf, was uns dazu veranlasste, spontan den Choral ‚Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren‘ anzustimmen.

Nach dem sehr informativen Vortrag von 90 Minuten waren wir froh, im Café am Stift den Kaffee und die mit ‚Herz und Hand‘ gebackenen Torten genießen zu dürfen.

Leider fiel Pfr. Fleck wegen Erkrankung aus; in Frau Tudge hatten wir aber eine kompetente Vertretung.

Gegen 19 Uhr ging ein erlebnisreicher Nachmittag bei herrlichem Wetter zu Ende. Man war sich einig: Fahrten dieser Art sollten wiederholt werden, tragen sie doch ganz besonders zur Stärkung der Gemeinschaft in unserer Kirchengemeinde bei.

Dieter und Nicolas Perret



Pfarrer/Pfarrerinnen West



Christuskirche

Maik
Fleck

Karolinenstraße 4
32756 Detmold
05231 390263
Maik.Fleck@
kirchedetmoldwest.de



Pauluskirche

Stefanie
Rieke-Kochsiek

Jerxer Straße 3
32758 Detmold
05231 302059
Fax 0 5231 29205
S.Rieke-Kochsiek@
kirchedetmoldwest.de



Versöhnungskirche

Martina
Wehrmann

Martin-Luther-Str. 39
32756 Detmold
05231 6020741
Fax 05231 18117
Martina.Wehrmann@
kirchedetmoldwest.de

Pfarrer/Pfarrerinnen Ost



Bezirk I

Burkhard
Krebber

Gartenstraße 15
32756 Detmold
05231 35010
pfr.krebber@
kirche-detmold.de



Bezirk II

Mareike
Lesemann

Marktplatz 6
32756 Detmold
05231 6023006
0175 5979719
Pfrn.Lesemann@
kirche-detmold.de

Küster/Küsterinnen West

Sabine Tudge B. Stock/W. Meutznr Eike Doenecke
05231 302435 05231 69794 0151 10900735

Hausmeister West

Matthias Trester · 05231 999666

Gemeindebüro West

Erika Flake, Maaïke Wolf
Bismarckstraße 23 · 32756 Detmold
05231 999666; Fax 05231 999668
Mo, Di, Do, Fr 9 – 11.30 Uhr; Mi 14.30 – 16.30 Uhr
Gemeindebuero@kirchedetmoldwest.de

Rechnungsführung West

Renate Mey · 05231999667
Kirchenkasse@kirchedetmoldwest.de

Kantor West

Burkhard Geweke · 05222 580014
Burkhard.Geweke@kirchedetmoldwest.de

Kinder- und Jugendarbeit West

Simone Schröder · 01639769259
westjugenddt@gmail.com

Sozial- und Familienberatung

Holger Nagel
Martin-Luther-Str. 39, 32756 Detmold
05231 65593
Sozialarbeit@kirchedetmoldwest.de

Bankverbindung West

Ev.-ref. Kirchengemeinde Detmold West,
KD-Bank
IBAN DE76 3506 0190 2002 3800 16
BIC GENODED1DKD

Diakonie ambulant e.V.

Diakoniestation Detmold, Röntgenstraße 16, 32756 Detmold, 05231 22211, www.diakonie-ambulant.de

Küsterinnen Ost

Helene Helmut Anita Gäbel
0176 61065937 05231 58471

Hausmeister Ost

Waldemar Helmut · 0176 61065936

Gemeindebüro Ost

Ursel Amft · Marktplatz 6 · 32756 Detmold
05231 938830; Fax 05231 938835
Mo – Fr 9 – 12 Uhr, Do 14 – 17 Uhr
gemeindebuero@kirche-detmold.de

Kantor Ost

Johannes Pöld · 05231 24988
kmd.poeld@kirche-detmold.de

Kindertagesstätten

„Morgenstern“ In der Fried 8a, 05231 59323
„Schatztruhe“ Talstr. 4, 05231 5409

Kinder- und Jugendarbeit Ost

Frauke Frentzen · 05231 5699670
jugend@kirche-detmold.de

Haus der Kirche Herberhausen

Olga Eikmeier
Gut Herberhausen 3, 32756 Detmold
05231 390425
eikmeier@detmold-herberhausen.de

Bankverbindung Ost

Ev.-ref. Kirchengemeinde Detmold Ost,
Sparkasse Paderborn-Detmold,
IBAN DE07 4765 0130 0000 0451 20
BIC WELADE3LXXX

Impressum

Herausgeber: Ev.-ref. Kirchengemeinden Detmold-Ost und Detmold-West. Redaktionell verantwortlich: Mareike Lesemann
Erscheinungsweise: 2-monatlich. Auflage: 8.400 Stück. Bilder: Gemeindebrief.de und privat. Layout: adesso-design, Detmold. Druck: K2 Druck Lage.
Nächster Redaktionsschluss: 07.11.2018 | www.kirchedetmoldwest.de · www.kirche-detmold-ost.de